

Presseinformation Nr. 9/2014

Bonn, den 23. Juli 2014

Aktuelle Studie unterstreicht die Vorbildfunktion der Eltern – „Klartext reden!“-Workshops helfen Eltern dabei, dieser Vorbildrolle gerecht zu werden

Wie wichtig es ist, dass Eltern u. a. für offene Gespräche zum Thema Alkohol gut gerüstet sind, zeigt die aktuelle Studie „Appolutely smart!“. An der Befragung mittels Fragebögen zur Studie „Appolutely smart!“ nahmen in Nordrhein-Westfalen 5.520 Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 18 Jahren aller Schularten inklusive Förder- und Berufsschulen teil. Ergebnisse der Studie: Für die Mehrheit der Kinder (10- bis 12-Jährige) und Jugendlichen (13- bis 18-Jährige) ist die Familie der wichtigste Rückzugsort. Hier suchen sie Trost, Orientierung, Rat und Unterstützung. Laut den Ergebnissen der Studie wenden sich 80 % der befragten Kinder mit ihren Sorgen und Problemen an ihre Mütter, 56 % besprechen sie mit ihren Vätern. Bei den Jugendlichen sind es 62 % bzw. 36 % der Befragten, die ihre Probleme der Mutter und dem Vater anvertrauen. Auch bei der Frage nach den persönlichen Vorbildern stehen Mutter und Vater auf Rang 1 und 2. Die Alkoholpräventions-Initiative „Klartext reden!“ des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“ des BSI unterstützt und stärkt Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, damit sie ihrer Vorbildrolle in Bezug auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit alkoholhaltigen Getränken besser gerecht werden können.

„Heranwachsende, das zeigen unsere Ergebnisse, suchen (...) verlässliche und glaubwürdige AnsprechpartnerInnen – schließlich liegen viele Aufgaben und Herausforderungen noch vor ihnen. Das Bedürfnis, sich in eine vertraute und geschützte Umgebung zurückzuziehen und sich an die Familie anzulehnen, aber auch Verbündete

und Vertraute in anderen Erwachsenen zu finden, ist deshalb sehr ausgeprägt", heißt es in der aktuellen Studie „Appolutely smart!“ (Maschke, Stecher, Coelen, Ecarius, Gusinde, 2013, 16).

Bei den „Klartext reden!“-Eltern-Workshops werden Eltern motiviert, diese Vorbildrolle aktiv anzunehmen. Oft zweifeln Eltern an ihrem Einfluss, da die erwünschte Reaktion der Kinder nicht umgehend folgt. Dass Eltern trotzdem einen erheblichen Einfluss auf ihre Kinder haben und somit Wegbereiter für die spätere Entwicklung sind – auch für die Entwicklung von verantwortungsbewussten Konsummustern in Bezug auf alkoholhaltige Getränke – ist vielen nicht immer bewusst. Darum stehen bei den „Klartext reden!“-Eltern-Workshops Suchtexperten und Psychologen mit Rat und Tat zur Seite und geben praxisnahe Tipps und Antworten auf brennende Fragen wie z. B.: Wie kann ich mit meinem Kind ins Gespräch über alkoholhaltige Getränke kommen, ohne dass es gleich abblockt? Oder: Wie kann ich wirksam Grenzen setzen und diese auch konsequent durchsetzen? Seit Start der Initiative wurden bereits 214 Workshops in ganz Deutschland durchgeführt und rund 35.000 Eltern online geschult. *„Das Informationsabend-Angebot der Initiative ‚Klartext reden!‘ kann grundsätzlich von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen kostenlosen ‚Klartext reden!‘-Informationsabend an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internet-Seite www.klartext-reden.de eine Anfrage abschicken. Das ‚Klartext reden!‘-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation. Das begleitende Online-Training der Initiative können Eltern unter www.klartext-elterntraining.de absolvieren",* so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

An der Studie „Appolutely smart! Ergebnisse der Studie Jugend.Leben“ nahmen 5.520 Schülerinnen und Schüler zwischen 10 und 18 Jahren aller Schularten inklusive Förder- und Berufsschulen mittels im Unterricht verteilter Fragebögen teil. Jeder Teilnehmer wurde zu seinen demografischen Daten sowie zu einem von sechs Modulen befragt. Diese Module, in denen insgesamt

36 Lebensbereiche wie u. a. Familie, Freunde, Freizeit, Schule, Medien, Politik, Religion, Zukunft und Geld gebündelt sind, zeichnen ein umfassendes Bild des Alltags der Kinder und Jugendlichen. Die repräsentativen Ergebnisse der in Nordrhein-Westfalen gesammelten Daten können auf alle westdeutschen Flächenländer projiziert werden.

Quelle:

Maschke, S. et al. (2013): Appsoolutely smart! Ergebnisse der Studie Jugend.Leben, Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.bsi-bonn.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Johannes Keßler, Christina Arens

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: c.arenis@kessler-kommunikation.de